GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE THÜRINGEN

Nachhaltigkeitsstrategie Arnstadt

Handlungsprogramm

Das Handlungsprogramm wurde als zentrales Element der 1. Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Arnstadt durch die Steuerungsgruppe erarbeitet und verabschiedet. Es enthält für alle Themenfelder folgende Elemente:

- **Thematische Leitlinie**
- **Strategische Ziele**
- **Operative Ziele**
- **Maßnahmen und Ressourcenplanung**

In der 6. Steuerungsgruppensitzung erfolgte eine **Priorisierung von je zwei operativen Zielen je Themenfeld** durch die anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe. Die Ergebnisse sind jeweils direkt beim operativen Ziel festgehalten sowie die höchstpriorisierten Ziele hervorgehoben.

Im Rahmen der 7. Steuerungsgruppensitzung erfolgte zudem die gemeinsame **Festlegung von einem bzw. mehreren Leitprojekten pro Themenfeld.** Die Leitprojekte sind grün unterlegt und verdeutlichen besonders konkrete und öffentlichkeitswirksame Umsetzungsprojekte der Nachhaltigkeitsstrategie für Arnstadt.

Das Handlungsprogramm wird dem Stadtrat vorgelegt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Stand: 24. April 2019

Inhaltsverzeichnis

Legende 2
Themenfeld Bildung 3
Themenfeld Demografie 14
Themenfeld Natürliche Ressourcen und Umwelt 23
Themenfeld Globale Verantwortung und Eine Welt 33
Themenfeld Arbeit und Wirtschaft 39
Themenfeld Klima und Energie 46

Durchgeführt von ZUKUNFTSFÄHIGES Thüringen e.V.
In Kooperation mit ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen
mit ihrer SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT
Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Transferpartner LAG 21 NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW

Legende

Kennzeichnung operative Ziele:

	Operatives Ziel als besonders wichtig durch die Steuerungsgruppe bewertet sowie Kennzeichnung der Leitprojekte.
	Operatives Ziel zusätzlich als besonders wichtig durch das Kernteam/Verwaltung bewertet.

Kategorien für einzelne Spalten:

Umsetzungsstand der Maßnahmen – Abstufung
Idee
in Planung
beantragt
genehmigt
in Umsetzung
abgeschlossen

Kosten und Personalressourcen" – Klassifizierung	
Klasse	**Wert**
sehr gering	unter 2.000 Euro
gering	2.000 - 5.000 Euro
mittel	5.000 - 20.000 Euro
hoch	20.000 - 50.000 Euro
sehr hoch	über 50.000 Euro

Verwendete Abkürzungen:

Abt.	Abteilung der Stadtverwaltung Arnstadt
AK	Arbeitskreis
Amt 50	Amt Kinder, Jugend, Sport der Stadtverwaltung Arnstadt
BNatschG	Bundesnaturschutzgesetz
K	Kooperationspartner
LEG Thüringen	Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
SDGs	Sustainable Development Goals, Globale Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030
SG	Sachgebiet der Stadtverwaltung Arnstadt
TAB	Thüringer Aufbaubank
VHS	Volkshochschule
VOL-Stelle	Vergabestelle für Leistungen
VWG	Vereinigte Wohnungsgenossenschaft Arnstadt von 1954 eG
WBG	Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt mbH
Z	Zuständigkeiten

Themenfeld Bildung

Leitlinie: Die Bildungslandschaft in Arnstadt ist im Jahr 2030 vielfältig und zukunftsfähig und ermöglicht lebenslanges Lernen. Bedarfsgerechte Angebote gewährleisten eine hochwertige Bildung und Ausbildung, die gerecht, gleichberechtigt und inklusiv ist. Bildungsangebote von schulischen und außerschulischen Akteuren sind gut vernetzt. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Arnstadt ist eine „kinder- und familienfreundliche Stadt". Kinder und Jugendliche sind fester Bestandteil der lebendigen Stadtgesellschaft und beteiligen sich aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben.
Damit leisten wir als Stadt Arnstadt einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Inklusive und hochwertige Bildung (SDG 4), Reduzierte Ungleichheiten (SDG 10) sowie Friedliche und inklusive Gesellschaften (SDG 16).

Strategisches Ziel 1: Im Jahr 2030 wird in Arnstadt das Leitbild einer kinder- und familienfreundlichen Stadt gelebt. Das Konzept ist die Grundlage für das Verwaltungshandeln und die politischen Entscheidungen. Das Konzept wird regelmäßig fortgeschrieben und an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst.

Operatives Ziel 1.1: Das Konzept für eine „Kinder- und familienfreundliche Stadt Arnstadt" wird bis 2020 unter Beteiligung der verschiedenen Akteure fortgeschrieben, mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen untersetzt und regelmäßig überprüft. ***→ 7 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.1.1	Es erfolgt eine Aktualisierung des bestehenden Konzeptes „**Kinder- und familien-freundliche Stadt Arnstadt**" im Jahr 2019. Es werden Vorschläge zur Fortschreibung des Konzeptes mit Untersetzung von Maßnahmen durch die verschiedenen Akteure erarbeitet und durch den Stadtrat der Stadt Arnstadt beschlossen. Die Überprüfung und Fortschreibung des Konzeptes erfolgt alle zwei Jahre. ***Leitprojekt***	Überprüfung der aktuellen Inhalte auf deren Umsetzung Entwicklung neuer Maßnahmen, Implementierung und regelmäßige Überprüfung	Aktualisierung/ Fortschreibung: 2019-2020 Beschlussfassung: Ende 2020/2021 Fortschreibung 2022 ff.	Idee, letzte Aktualisierung 2013	Z: Stadtverwaltung Arnstadt (SVA), Stadtrat der Stadt Arnstadt und dessen Ausschüsse K: externe Partner (Vereine, Bad etc.)	Kosten: abhängig von Maßnahmen Personal: gering-mittel	

Operatives Ziel 1.2: Die schulischen und außerschulischer Bildungsträger in Arnstadt sind bis 2020 gut vernetzt. ***→ 2 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.2.1	Es werden in einer Arbeitsgruppe Vorschläge entwickelt, um **Bildungsträger stärker miteinander zu vernetzen und Bildungsübergänge zu gestalten:** - Darstellung der unterschiedlichen Bildungsangebote und Bildungsträger - Darstellung des Soll-Zustands, Zielvorstellungen, Entwicklung von Maßnahmen - Klärung Zuständigkeiten, Projekte etc.	Bildungsträger „zusammenbringen“, Informationsaustausch, Maßnahmen entwickeln und auf Umsetzbarkeit/ Kosten prüfen Vernetzte Außendarstellung der Bildungsangebote inkl. Musikschule/VHS/Bibliothek,	Auftaktveranstaltung 2019, Maßnahmen 2020, Umsetzung ab 2021	Idee	Z/K: Schulträger (Land sowie Landkreis → Bildungskoordinator), Schulen, Bildungsträger, Vereine/Verbände, Unternehmen, Stadt	Kosten: gering Personal: mittel	

Strategisches Ziel 2: In Arnstadt besteht im Jahr 2030 ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Angebot an Kitaplätzen in unterschiedlicher Trägerschaft und pädagogischer Ausrichtung. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist bereits in der frühkindlichen Bildung fester Bestandteil des Bildungsauftrages in den Arnstädter Kitas.

Operatives Ziel 2.1: Durch Platzerweiterungen und den Bau von Kindertageseinrichtungen werden bis 2020 rund 150 und bis 2025 weitere 100 Kitaplätze geschaffen, um dem Bedarf der Kinder mit Hauptwohnsitz in Arnstadt sowie dem Wunsch- und Wahlrecht gerecht zu werden. ***→ 9 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
2.1.1	Bis 2020 wird in der **AWO-Kindertagesstätte auf dem Rabenhold** die Platzkapazität um 48 Plätze erweitert.	Sanierung im Bestand, Schaffung von 48 Kitaplätzen, davon 16 Plätze unter 3 Jahren	Schaffung der Plätze bis spätestens 31.12.2020	In Arbeit, Fördermittelbescheid Land liegt seit Januar 2019 vor, Planungsleistung vergeben, aktuell wird Ausführungsplanung erstellt	Z: Bauamt, Amt 50 K: Träger, Planungsbüro, Ministerium, Fachämter	Kosten: sehr hoch Fördermittel bewilligt, HH-Mittel Stadt 2019 eingestellt Personal: mittel-hoch	
2.1.2	Bis 2020 wird die **Kindertagesstätte Mühlweg** unter Trägerschaft der Johanniter mit einer Platzkapazität von rund 100 Kindern eröffnet.	Sanierung des Gebäudes im Bestand, Schaffung von 100 Kitaplätzen, mittels Einbaus eines Fahrstuhles ist eine spätere Umnutzung möglich	Bauzeit 14-15 Monate, Ziel Fertigstellung Ende 2020	In Arbeit, Interessenbekundungsverfahren erfolgt, Trägerauswahl erfolgt, derzeitig wird Ausführungsplanung erstellt, Abschluss Erbbaurechtsvertrag im Mai 2019	Z: Träger K: Amt 50, Bauamt, Planungsbüro, Ministerium, Fachämter	Kosten: sehr hoch, Bau über Träger, Abrechnung Kosten für Bau und Betrieb über jährliche Erstattung Betriebskosten durch Stadt Personal: mittel	
2.1.3	Die Stadt unterstützt das **Vorhaben des DRK Kreisverbandes Arnstadt e.V. zum Bau und Betrieb einer Kindertagesstätte** im Bierweg.	Hier sollen Kitaplätze für Unternehmen vorgehalten werden. In das Konzept sind **Möglichkeiten der Nachnutzung für verschiedene Altersgruppen** bei sinkenden	Planung 2019, Bautätigkeit 2020/2021, Inbetriebnahme 2021	In Vorbereitung, erste Planungsvorstellungen wurden in Ausschüssen vorgestellt. Grundsatzbeschluss im Stadtrat am 07.03.2019, Planungsleistungen in 2019,	Z: Träger K: Amt 50, Bauamt, LEG Thüringen, Planungsbüro, Ministerium, Fachämter	Kosten: sehr hoch, Bau über Träger, Abrechnung Kosten für Bau und Betrieb über jährliche Erstattung Betriebskosten durch Stadt	

		Kinderzahlen einzubeziehen. (z.B. ein Begegnungszentrum)		Bauleistungen 2020/21, Inbetriebnahme 2021 geplant		Personal: mittel	

Operatives Ziel 2.2: In den Kitas werden jährliche Projekttage und Angebote zur Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen ihres Bildungsauftrages durchgeführt. ***→ 2 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
2.2.1	**Im Gespräch mit allen Trägern von Kindertageseinrichtungen in Arnstadt werden die jährlichen Projekttage und Angebote zur Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie zum Kompetenzerwerb Medien sowie deren Inhalte erfasst und weiterentwickelt.** Im Zuge der Elternarbeit besteht für Eltern die Möglichkeit, Vorschläge hierbei einzubringen. ***Leitprojekt***	Ist-Stand zu Angeboten Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung erfassen, Verankerung in jeder Kita durch geeignete Angebote	Ist-Stand-Erfassung in 2019	Idee	Z: Amt 50 K: Kitas AWO, Kita „KinderSegen“ Marienstift, evang. Kita, kath. Kita, Externe (z.B. Zukunftsfähiges Thüringen e.V.)	Kosten: gering Personal: gering	

Strategisches Ziel 3: Im Jahr 2030 genießen die Arnstädter Schulen über die Stadtgrenzen hinaus einen guten Ruf. Sie haben ein vergleichbares, hohes Bildungsniveau sowie eine bedarfsgerechte, personelle und räumliche Ausstattung und orientieren sich am Leitbild Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Operatives Ziel 3.1: Die Stadt Arnstadt und der Ilm-Kreis führen im Jahr 2019 Gespräche, um Wege für die Umsetzung der gesteckten Ziele zu erarbeiten.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.1.1	**Die Stadt Arnstadt führt Gespräche mit dem Ilm-Kreis zur Verbesserung der Ausstattung und Instandsetzung der Schulen.**		2019	Idee	Z: SVA, Landkreis	Kosten: gering Personal: gering (in Bezug auf konkrete Umsetzung: sehr hoch)	
3.1.2	**Es wird die Bildungslandschaft in Arnstadt und deren Akteure zusammengestellt und veröffentlicht**, z.B. im Rahmen einer Broschüre (Darstellung der Bildungskonzepte).	Überarbeitung/ Zusammenfassung/ Aktualisierung bestehender Broschüren	2020	Idee, „alte Broschüren" sind zu aktualisieren (Amigo Freizeitplaner, Arnstadt-weil wir hier leben etc.).	Z: SVA K: Landratsamt (Bildungskoordinator), Träger der Bildungseinrichtungen, Vereine/Verbände	Kosten: mittel Personal: mittel (MA Öffentlichkeitsarbeit erforderlich)	
3.1.3	**In einem Bildungsleitbild werden in Abstimmung mit dem Landkreis allgemeine Zielstellungen für die an Bildung beteiligten Akteure in Arnstadt formuliert**. Die Erarbeitung gemeinsam mit den verschiedenen Partnern erfolgt in den Jahren 2021-2022.	Bildungsleitbild beschreibt Visionen, Werte und langfristige Ziele allgemeingültig für alle Träger	2021-2023	Idee	Z: Landratsamt (Bildungskoordinator), Amt 50 für Kita-Bereich K: Träger der Bildungseinrichtungen, Vereine/Verbände	Kosten: mittel Personal: mittel	

Operatives Ziel 3.2: Bis zum Jahr 2025 haben die Schulen ein Leitbild erarbeitet, in dem die Besonderheiten der jeweiligen Schule sowie der Bezug zu Bildung für nachhaltige Entwicklung dargestellt werden. Projekte und Initiativen werden durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.2.1	**Auf Basis des Bildungsleitbildes** (vgl. Maßnahme 3.1.3) **erarbeitet bzw. überarbeitet jede Schule ihr Leitbild.** Projekte und Initiativen mit Bezug zu Bildung für nachhaltige Entwicklung werden besonders berücksichtigt und in den Schulalltag integriert. Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit der Schulen werden diese Projekte bekannt gemacht.	Leitbildentwicklung bzw. -überarbeitung in jeder Schule	2023-2025	bislang k.A. zu vorhandenen Leitbildern	Zuständigkeiten sind noch abzustimmen	Kosten: gering Personal: mittel	

Operatives Ziel 3.3: Im Jahr 2030 sind alle Arnstädter Schulen grundsaniert und bieten den Schülerinnen und Schülern gute und inklusive Lernbedingungen. Es werden regelmäßig Unterhaltungsarbeiten durchgeführt.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.3.1	**Der Bedarf in den Schulen hinsichtlich des baulichen Zustandes und guter inklusiver Lernbedingungen wird erfasst.** Es wird ein Zeitplan für eine schrittweise Umsetzung erstellt. Hierzu sind entsprechende Finanzmittel im Haushalt des Kreises einzuplanen. Die Stadt unterstützt hierbei nach Möglichkeit bei der Akquise von Städtebaufördermitteln.	Erfassung der Bedarfe in Schulen (sofern nicht vorhanden), Prioritätenliste und Finanzierungsplan erstellen und mit Landkreis rückkoppeln	Erfassung 2020, Umsetzung bis 2030	in Planung Sanierung Turnhalle Marlishausen und „Ludwig-Bechstein-Schule“ ab 2019, Sanierung Neideckgymnasium für Umzug Regelschule ab 2019	Z: Landkreis (Verwaltung und Kreistag) in Verbindung mit Schulen K: Stadt bei Städtebauförderung	Kosten: sehr hoch (abhängig von Maßnahmen) Personal: sehr hoch	

Operatives Ziel 3.4: Die Ausstattung mit digitalen Medien wird schrittweise bis 2025 ausgebaut. *→ 2 Punkte*							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.4.1	**Es erfolgt eine Erfassung der Bedarfe für digitale Medien in den Schulen. Es wird ein Zeitplan für eine schrittweise Umsetzung erstellt.** Hierzu sind entsprechende Finanzmittel im Haushalt des Kreises einzuplanen. Die Lehrkräfte sind im Umgang mit den Medien zu schulen.	Erfassung der Bedarfe in Schulen (sofern nicht vorhanden), Prioritätenliste und Finanzierungsplan erstellen, Schulung der Lehrkräfte	Erfassung 2020, Umsetzung bis 2025	Idee bislang k.A. zu vorhandenen Bedarfen	Z: Landkreis (Verwaltung und Kreistag) in Verbindung mit Schulen K. Kinder- Jugendbeirat	Kosten: hoch-sehr hoch (abhängig von Maßnahmen) Personal: hoch	

Strategisches Ziel 4: Arnstadt ist im Jahr 2030 weiterhin ein wichtiger Berufsschulstandort im Ilm-Kreis. Die Stadt und der Ilm-Kreis setzen sich aktiv für dessen Erhalt und Weiterentwicklung ein.

Operatives Ziel 4.1: Die Stadt Arnstadt und der Ilm-Kreis setzen sich aktiv für den Erhalt des Berufsschulstandortes in Arnstadt ein. Auf Grundlage einer Bedarfsermittlung der relevanten Ausbildungsberufe bei den in Arnstadt ansässigen Firmen wird das Ausbildungsprofil der Berufsschule bis 2025 ausgebaut. *→ 3 Punkte*							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
4.2.1	**Es wird gemeinsam mit der Initiative Erfurter Kreuz und dem Unternehmerverein Arnstadt ermittelt, welche Ausbildungs-berufe am Standort erforderlich sind.** Darauf aufbauend setzen sich Stadt und Landkreis auf politischer Ebene dafür ein, dass die Berufsschule Arnstadt um 2-3 relevante Ausbildungsberufe bis 2025 ausgebaut wird (ggf. Kooperation mit Gotha, Erfurt).	Abfrage bei Unternehmen zu Bedarfen, Gespräche mit umliegenden Gemeinden/Kreisen bzgl. Kooperationen, Gespräche mit Land zu bedarfsgerechten Erweiterung der Ausbildungsberufe	Abfrage 2019, bis 2025	Idee, Grundsatzbeschlüsse zum Erhalt des Standortes vorhanden (vgl. Maßnahme 4.1.1)	Z: Landkreis, Stadt, Berufsschule, Initiative Erfurter Kreuz, Unternehmerverein Arnstadt K: Landkreis Gotha, Stadt Ilmenau, Stadt Erfurt	Kosten: mittel Personal: mittel	

Strategisches Ziel 5: Die Stadt Arnstadt verfügt im Jahr 2030 über eine höhere Bildungseinrichtung.

Operatives Ziel 5.1: Die Stadt Arnstadt nimmt gemeinsam mit dem Ilm-Kreis im Jahr 2019 Gespräche mit dem Land, der TU Ilmenau, der Fachhochschule Erfurt und der Fachschule Gotha auf, mit dem Ziel bis 2030 eine höhere Bildungseinrichtung bzw. einen Außenstandort in Arnstadt anzusiedeln. ***→ 9 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
5.1.1	Stadt und Landkreis führen **Gespräche zu Bedarfen** - des Landes - der TU Ilmenau - der Fachhochschule Erfurt - der Fachhochschule Gotha sowie weiteren Bildungsakteuren **bzgl. eines Außenstandortes für eine Hochschule in Arnstadt.** sowie zu Kooperations-möglichkeiten und der Gestaltung von Bildungs-übergängen	Gespräche zur Bedarfsermittlung mit Bildungsakteuren zu Kooperationsmöglichkeiten und der Gestaltung von Bildungsübergängen, („Technologie- und Transferzentrum am Erfurter Kreuz"). Bedarfe ermitteln und auswerten	2019/2020	Idee	Z: Wirtschaftsförderung, Landkreis (Regionalmanagement), K: Initiative Erfurter Kreuz, Unternehmerverein Arnstadt, ggf. LEG Thüringen	Kosten: gering Personal: gering	
5.1.2	Infolge der Bedarfserfassung für die Bildungseinrichtung **werden geeignete Objekte, Flächen akquiriert.** Bildung einer Arbeitsgruppe (Stadt, Landratsamt, Regionalmanagement Wirtschaftsförderung, Initiative Erfurter Kreuz	Geeignete Flächen, Objekte, Finanzierung klären etc. Fördermöglichkeiten prüfen	2020/2021	Idee	Z: Wirtschaftsförderung, Landkreis (Regional-management), K: Initiative Erfurter Kreuz, Unternehmerverein Arnstadt, Agenda-21-BüroNetzwerk Bildungsakteure)	Kosten: gering Personal: gering-mittel	

Operatives Ziel 5.2: Bis zum Jahr 2025 ist ein geeignetes Objekt für die höhere Bildungseinrichtung gefunden. ***→ 2 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
5.2.1	**Es wird ein Kauf- bzw. Nutzungsvertrag für ein Objekt als höhere Bildungseinrichtung in Arnstadt abgeschlossen**.	bis 2025: Fläche/Objekt gefunden, ab 2026: Bautätigkeit, 2030: Inbetriebnahme	bis 2030	Idee	Z: Wirtschaftsförderung, Landkreis (Regionalmanagement), Initiative Erfurter Kreuz, ggf. LEG Thüringen	Kosten: hoch Personal: mittel	

Strategisches Ziel 6: Im Jahr 2030 ist in Arnstadt ist die Partizipation von Kindern und Jugendlichen an allen Planungs- und Entscheidungsprozessen selbstverständlich. Kinder und Jugendliche vertreten ihre Interessen und werden aktiv in die kommunalpolitischen Gremien einbezogen, so u.a. über einen Kinder- und Jugendbeirat.

Operatives Ziel 6.1: Im Jahr 2019 existiert ein Gremium zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Arnstadt, welches durch die Stadtverwaltung Arnstadt unterstützt wird.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
6.1.1	In der **Stadtverwaltung Arnstadt** wurde eine **zentrale Anlaufstelle für eine Kinder- und Jugendbeteiligung** geschaffen.	Zuständiger Mitarbeiter für Kinder- und Jugendbeteiligung bei Stadt festgelegt	seit 2018	in Arbeit, im Stellenplan der Verwaltung wurde eine Stelle für die Kinder- und Jugendarbeit eingerichtet und personell besetzt.	Z: Amt 50, Stadtrat	Kosten: mittel Personal: 15h/Woche	
6.1.2	**Der begonnene Prozess zum Aufbau einer Kinder- und Jugendbeteiligung wird weiter vorangetrieben und aktiv durch die Verwaltung und die Politik unterstützt**. Hierzu wird ein **Grundsatzbeschluss im Stadtrat** gefasst. Die Stadt Arnstadt stellt für die Kinder- und Jugendbeteiligung Haushaltsmitteln bereit.	Unterstützungsstrukturen etablieren (SVA, Politik, externe) personelle und finanzielle Mittel zur Verfügung stellen	ab 2019	Grundsatzbeschluss erfolgt, Förderung über Deutsches Kinderhilfswerk Haushaltsmittel eingestellt (2.000 € für Veranstaltungen)	Z: Amt 50, Schulsozialarbeiter, Sozialarbeiter, Stadtrat	Kosten: mittel, Sachmittel: 2.000 € für Veranstaltungen im HH eingestellt Personal: mittel	

Operatives Ziel 6.2: Im Jahr 2025 gestalten Kinder und Jugendliche aktiv das Stadtgeschehen mit und bringen ihre Interessen ein. ***→ 8 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
6.2.1	**Kinder und Jugendliche erstellen eine Satzung für die Schaffung einer Beteiligungsstruktur in Arnstadt.** Diese Satzung ist im Stadtrat der Stadt Arnstadt zu beschließen.	Erstellung einer Satzung für die Schaffung einer Beteiligungsstruktur, Kinder und Jugendlichen entscheiden selbst, welche Beteiligungsformen sie nutzen wollen. Vorstellung im Ausschuss JSS, Beschluss Stadtrat	2019	Satzung für Kinder- und Jugendbeteiligung wird derzeitig durch Jugendliche erarbeitet und in die Schulen transportiert.	Z: Kinder und Jugendliche, Amt 50, Stadtrat K: Prozessbegleitung Frau Rieth	Kosten: sehr gering Personal: gering	
6.2.2	Verankerung einer fortlaufenden Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf politischer Ebene. Für ein **erstes Kinder- und Jugendprojekt** werden seitens der Stadt Mittel und Ressourcen bereitgestellt (z.B. **Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche ausbauen**). **Leitmotiv: „Wir wollen als Stadt Arnstadt Kinder und Jugendliche aktiv begleiten."** ***Leitprojekt***	Kinder und Jugendliche nehmen ihre Interessen gegenüber dem Stadtrat, den Ausschüssen und der Verwaltung durch Anträge, Anfragen, Empfehlungen und Stellungnahmen wahr. Sie gestalten das Stadtgeschehen aktiv durch Projekte und Initiativen mit und verbessern so die Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen. Entwicklung eines ersten Projektes in 2019/20 Planung von Aktivitäten, Mitentscheidungsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen über das Projekt, Öffentlichkeitsarbeit über Website, Twitter, Facebook	ab 2019 ff.	in Vorbereitung, Gewinnung interessierter Kinder und Jugendlicher, Satzungsentwurf in Arbeit	Z: Kinder und Jugendliche, Amt 50 K: alle Träger mit Bezug zu Kinder- und Jugendarbeit, Schulen, Vereine etc.	Kosten: gering-mittel Personal: mittel Projektmittel HH 2019: 2.000 € im Haushalt eingestellt	

Themenfeld Demografie

Leitlinie: Arnstadt bietet Lebensqualität und Zukunftschancen für alle Generationen und sozialen Gruppen gemeinsam. Hierzu gibt es passende Angebote für Wohnen, Arbeiten, Bildung, Sport, Kultur und Freizeit. Arnstadt ist eine moderne und zugleich traditionsbewusste Stadt. Die historische Innenstadt ist attraktive und lebendige Mitte der Stadt und der Region. Die Ortsteile sind attraktive Lebensräume mit guter Infrastruktur. Die Eigenverantwortung und -initiative der Bewohnerinnen und Bewohner wird aktiv durch die Stadt unterstützt und gefördert.
Damit leisten wir als Stadt Arnstadt einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur (SDG 9), Reduzierte Ungleichheiten (SDG 10) Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11).

Strategisches Ziel 1: Im Jahr 2030 ist Arnstadt ein attraktiver Wohnstandort mit bedarfsgerechten Angeboten für Wohnen, Betreuung und Gesundheitsversorgung. Im Jahr 2030 verfügt Arnstadt über angemessenen und bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen.

Operatives Ziel 1.1: Bis 2030 werden bedarfsgerechte Angebote an Wohnraum geschaffen bzw. vorgehalten. Dies betrifft insbesondere auch Wohnungen mit barrierefreier Ausstattung bei Neubau und Sanierung sowie den wohnungsnahen Freiraum. Im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungs-konzept (ISEK) erfolgt seitens der Stadt eine regelmäßige Abstimmung mit den Wohnungsvermietern und Versogern etc. ***→ 11 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.1.1	**Angebote von qualitativ hochwertigem, bezahlbarem und sozialverträglichem Wohnraum schaffen.** **Aufbau einer Plattform auf der Internetseite der Stadt Arnstadt.**	Ausweisung von Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan Aufstellung von B-Plänen mit entsprechenden Festsetzungen städtebauliche Studie/B-Plan auf Rückbauflächen im Rabenhold Aufbau einer entsprechenden Plattform Auf eine soziale Mischung in den Wohnvierteln achten.	fortlaufend bedarfs-orientiert ab 2020	Teile sind in Umsetzung bzw. als Idee vorhanden Idee	Z: Abt. Planung, WBG, VWG K: Akteure der Wohnungswirtschaft, WBG, VWG, private Eigentümer K: Kulturbetrieb	Kosten: bedarfsabhängig (Verwaltungshaushalt) Personal: mittel	
1.1.2	**Prüfung bei Sanierung von Wohnungen, ob barrierefreie Umgestaltung und Ausstattung** sowie Balkonanbau erfolgen kann	Prüfung der Bestandsimmobilien vor Sanierung	fortlaufend	in Umsetzung	Z: WBG, VWG, private Eigentümer K: Stadt	in Abhängigkeit Baumaßnahme Fördermöglichkeiten prüfen	

1.1.3	**Entwicklung von gut gestalteten und nutzbaren wohnungsnahen Freiräumen**, i.V. mit der Anordnung von Stellplätzen und Müllstandorten	Wohnumfeldverbesserung, Kombination der Funktionen Grün, Parken, Entsorgung auf eigenem Grundstück	fortlaufend	in Umsetzung	Z: WBG, VWG, private Investoren K: Stadt	in Abhängigkeit von der Baumaßnahme	
1.1.4	**Etablierung eines runden Tisches „Wohnstandort Arnstadt“** zur Abschätzung quantitativen und qualitativen Wohnungsbedarfes ***Leitprojekt***	regelmäßiger Austausch mit Akteuren und Kooperationspartnern um Tendenzen zu möglichen bedarfsgerechten Angeboten an Wohnraum zu ermitteln	Start 2019, fortlaufend, vierteljährig	Idee	Z: Bürgermeister, Büro des Bürgermeisters, Abt. Planung K: kommunale, genossenschaftliche und private Wohnungsanbieter; politische Gremien	Kosten: gering Personal: Nutzung vorhandener Strukturen	
1.1.5	**Informationsplattform „Jung sucht Alt“ (alte Häuser suchen junge Familien)**				Z: Landkreis Kooperation als Scharnier für Plattform nutzen		

Operatives Ziel 1.2: Für ein breitgefächerte Betreuungs- und Gesundheitsversorgung nimmt die Stadt Gespräch mit den entsprechenden Akteuren auf. ***→ 3 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.2.1	Unterstützung bei breitgefächerter Gesundheitsversorgung; Unterstützung bei der weiteren **Etablierung eines Medizinischen Versorgungszentrums** (MVZ) (Stadtl, Stf/weso/WBA)	Gespräche der Stadt mit Verantwortlichen und Entscheidern	Beginn 2019	Idee	Z: Stadt, Bürgermeister K: Land, Ärztekammer	Kosten: noch zu ermitteln Personal: noch zu ermitteln	

1.2.2	Unterstützung bei der **Schaffung alternativer Betreuungs- und Wohnformen,** z.B. Mehrgenerationswohnen, Senioren-WG	Mehrgenerationswohnen, Genossenschaften, Senioren WG etc.	Beginn 2019	Idee	Z: Stadt K: WBG, VWG, private Investoren, Genossenschaften, Vereine	Kosten: noch nicht bekannt Personal: noch nicht bekannt	

Strategisches Ziel 2: Im Jahr 2030 ist Arnstadt eine Stadt der kurzen Wege, mit bedarfsgerechten und verknüpften Mobilitätsangeboten in der Kernstadt und den Ortsteilen.

Operatives Ziel 2.1: Bis zum Jahr 2023 wird ein umfassendes Mobilitätskonzept unter Einbeziehung der vorliegenden Konzepte erarbeitet. *→ 2 Punkte*							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungs-stand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
2.1.1	**Erstellung eines übergreifenden Mobilitätskonzeptes/ Strategiepapiers.** **Unter diesem Dach erfolgt die Fortschreibung bzw. Entwicklung einzelner Konzeptbausteine.** Das Mobilitätskonzept soll alle Mobilitätsbestandteile beinhalten. ***Leitprojekt***	Einbeziehung aller vorhandenen Konzepte und Mobilitätsbereiche in Gesamtbetrachtung (Fußwegekonzept, Schulwegekonzept, Bürgerbus, Carsharing, E-Mobilität, Teilhabe an Bewegung, Verkehrskonzept, Parkraumkonzept, Radwegekonzept) Zur Mobilität gehören neben dem tatsächlichen Verkehr als Teil der räumlichen Mobilität auch die Möglichkeiten zu Teilhabe an Bewegung und die Bereitschaft zur Bewegung.	ab 2019 bis 2023	in Planung 2019	Z: Stadt, Abt. Planung und interdisziplinäre Ämterrunde K: Landkreis, Träger öffentlicher Belange, Vereine, Schulen,	Kosten: mittel Personal: Beauftragung Planungsbüros oder Personalaufstockung Fachplaner	
2.1.2	**Fortschreibung vorliegender Konzepte** (u.a. Verkehrskonzept,	Monitoring zum optimierten Parkraumkonzept / Vorbereitung Stadtratsbeschluss	2019-2022	in Umsetzung 2019	Z: Stadt, Abt. Planung K: Träger öffentlicher Belange, politische Gremien	Kosten: mittel Personal: Beauftragung Planungsbüros oder	

	Parkraumkonzept, Radwegekonzept) Durchführung Monitoring	Fortschreibung Radwegekonzept, inkl. der ehemaligen Gemeinde Wipfratal		in Planung		Personalaufstockung Fachplaner	
2.1.3	**Schaffung eines innovativen Mobilitätsknotens am Hauptbahnhof**	1. Schritt: Machbarkeitsstudie in Vorbereitung der Umgestaltung des Bahnhofsareals und Nutzungsmöglichkeit der DB-Bestandsimmobilien 2. Schritt: schrittweise bauliche Umsetzung des Mobilitätsknotens	2018-2019 bis 2027	in Planung	Z: Stadt, ämterübergreifend K: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Deutsche Bahn, ÖPNV, Träger öffentlicher Belange	Kosten: mittel Personal: Förderung durch Ministerium vorhandenes Personal/ beauftragte Fachplaner	
2.1.4	**Mitwirkung an der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Thüringen (AGFK-TH)**	Mitwirkung an der Thüringenweiten AG zusammen mit verschiedenen weiter	dauerhaft		Z: Abt. Ordnung und Verkehr, Bürgermeister	Personal: Nutzung vorhandener Ressourcen	

Operatives Ziel 2.2: Der Charakter der Ortsteile und ihre Selbstständigkeit bleiben erhalten bzw. werden weiterentwickelt. Dieser Aspekt wird bei der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) bis 2021 berücksichtigt. ***→ 10 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
2.2.1	Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes und Qualifizierung zum **Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK)** Leitbildschärfung Einbeziehung der Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Wipfratal ***Leitprojekt***	Erstellung des ISEK mit den Ebenen Wohnen, Arbeiten, Versorgen, Mobilität, Bildung, Kunst/Kultur, Grün und Umweltschutz Überarbeitung und Schärfung der Leitbilder	ab 2019	in Planung 2019	Z: Stadt, Abt. Planung, ämterübergreifend K: Träger öffentlicher Belange, Stadtrat und Gremien, Bürgerinnen und Bürger, Ortschaftsräte	Kosten: hoch Personal: Personalaufstockung notwendig	

2.2.2	Aufstellung FNP für die Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Wipfratal (Prüfung der rechtlichen Notwendigkeit und des planerischen Erfordernisses)	Abstimmung mit Landesverwaltungsamt zur rechtlichen Situation, fachliche Stellungnahme zur planerischen Notwendigkeit	ab 2019	in Planung 2019	Z: Stadt, Abt. Planung K: Landesverwaltungsamt, politische Gremien/Ausschüsse	Kosten: hoch Personal: Personalaufstockung	

Strategisches Ziel 3: Im Jahr 2030 ist die Innenstadt sozialer, kultureller und Handelsmittelpunkt der Stadt und somit Grundlage für ein gelebtes positives Image und Selbstverständnis der Stadt.

Operatives Ziel 3.1: Bis 2025 erfolgt eine Zentralisierung von Dienstleistungsbereichen in der Innenstadt. *→ 4 Punkte*							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.1.1	**Die Stärkung der Innenstadt erfolgt bis zum Jahr 2025 durch die Einrichtung eines Bürgerinformations- und Dienstleistungszentrums** (u.a. mit Sitz der Versorger).	Konzeptionelle Vorbereitung und Standortsuche (Neubau in Innenstadt oder Umgestaltung Bestandsimmobilie)	2019-2025	in Planung	Z: Stadt, Bürgermeister K: örtliche Versorger, Polizei, Regionalbusbetrieb, Unternehmerverein Arnstadt	Kosten: konzeptabhängig	
3.1.2	**Die WBG zieht bis 2023 in die Innenstadt und entfaltet Signalwirkung**			Idee	Z: WBG		
3.2.2	Ggf. ziehen auch Stadtwerke und weitere Versorger in die Innenstadt, wie z.B. WAZV.			Idee	Z: Stadtwerke		

Operatives Ziel 3.2: Entsprechend des Stadtentwicklungskonzeptes erfolgt die weitere Aufwertung der öffentlichen Räume als „Angebotsflächen" für Aufenthalt und Events etc. Bis zum Jahr 2020 wird hierfür ein neues Marktbetreiberkonzept erstellt, das auch die Vermarktung regionaler Produkte beinhaltet. ***→ 2 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.2.1	**Fortführung des Gesamtkonzeptes zur Gestaltung des öffentlichen Raumes** Aufwertung der öffentlichen Räume als „Angebotsflächen" für Aufenthalt und Events etc.	Ordnung fließender und ruhender Verkehr, inkl. Radverkehr Straßenraumgestaltung Verbesserung der Aufenthaltsqualität (u.a. Grün, Spiel) geplante bauliche Maßnahmen: bauliche Umgestaltung weiterer Platz- und Straßenräume: Schlossstraße planerische Vorbereitung: PP Johannisgasse, Markt, Ried	ab 2019 fortlaufend	in Planung	Z: Stadt, Abt. Planung, Abt. Tiefbau, BfS, ämterübergreifende Arbeitsebene notwendig und muss gebildet werden K: Träger öffentlicher Belange, Landesverwaltungsamt	Kosten: hoch bis sehr hoch Personal: noch zu ermitteln (Planungsbüros und Bauausführende)	
3.2.2	**Erstellung eines Marktbetreiberkonzeptes** das auch die Vermarktung regionaler Produkte beinhaltet		bis 2020	Idee	Z: Citymanager*in (NN)	Kosten: mittel Personal: Citymanager*in (NN)	
3.2.3	„**in Arnstadt für Arnstadt produziert" – Etablierung eines Gemeinschaftsladens in der Innenstadt**	Suche nach einem geeigneten Objekt oder Fläche und einer möglichen Betreibergemeinschaft Maßnahme beinhaltet u.a. die Vermarktung regionaler Produkte	2019	Idee	Z: Stadt, Citymanager*in (NN) K: Wirtschaftsförderung, Unternehmerverein Arnstadt, regionale Erzeuger	Kosten: hoch Personal: Citymanager*in (NN)	

Strategisches Ziel 4: Durch eine gute Vernetzung, funktionale Aufgabenteilung und gemeinsame Nutzung der kulturellen Angebote mit den Nachbargemeinden und Städten stehen im Jahr 2030 Angebote in allen Bereichen zur Verfügung.

Operatives Ziel 4.1: Die Stadt Arnstadt erhält ihren Status als Kreisstadt sowie als kulturelles und administratives Zentrum für sich und das Umland.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
4.1.1	Bürgermeister setzt sich für den **Beibehalt der Stadt Arnstadt als Kreissitz** ein.	im Zusammenhang mit einer möglichen Gebietsreform	2019 ff	bedarfsorientiert	Z: Stadt, Bürgermeister K: Land	Kosten: sehr gering Personal: vorhandene Ressourcen	
4.1.2	**Stabile finanzielle Unterstützung der Kulturlandschaft Arnstadt** durch öffentliche finanzielle Mittel des Landes	Gespräche zum Kulturlastenausgleich mit dem Land	laufend	bedarfsorientiert	Z: Stadt, Bürgermeister, Kulturbetrieb, K: Landkreis, Land	Kosten: sehr gering Personal: vorhandene Ressourcen	

Operatives Ziel 4.2: Mit den Nachbargemeinden werden bis zum Jahr 2023 Vereinbarungen zur funktionale Aufgabenteilung abgestimmt.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
4.2.1	**Vereinbarungen zur funktionalen Aufgabenteilung mit den Nachbargemeinden**	Definition der Inhalte und Aufgabenumfänge sowie der Beteiligten bzw. Betroffenen	2019	Idee	Z: Stadt K: Nachbargemeinden	Kosten: sehr gering Personal: vorhandene Ressourcen	

Strategisches Ziel 5: Im Jahr 2030 zeichnet sich das vielfältige Miteinander der Generationen durch ein breites Angebot an Begegnungsmöglichkeiten aus. Für alle sozialen Gruppen und Altersgruppen gibt es vielfältige Kultur-, Sport- und Freizeitangebote.

Operatives Ziel 5.1: Die Stadt Arnstadt fördert weiterhin das bürgerschaftliche Engagement und unterstützt die Vereine und Verbände durch Etablierung eines Hauses der Vereine in zentraler Lage bis zum Jahr 2025. ***→ 6 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
5.1.1	**Fortführung der Förderungen für Vereine: Sport, Kultur**	kontinuierliche Fortführung der Förderung durch die Stadt, Erhöhung des HH-Ansatzes für die Kulturförderung	fortlaufend	in Umsetzung, Ausbau: erforderlich	Z: zuständige Ausschüsse, Fachämter K: Vereine, Ausschüsse	Kosten: Erhöhung der Fördersumme für Kultur um 10.000 € Personal: vorhanden	
5.1.2	**Schaffung Haus der Vereine**	Gebäude zur gemeinschaftlichen Nutzung durch Vereine, Räumlichkeiten möglichst betriebskostendeckend durch die Stadt zur Verfügung stellen 1. Schritt: Abstimmung mit den Vereinen, die gemeinschaftlich dieses Objekt nutzen würden, parallel Suche nach einem geeigneten Objekt	bis 2025	Idee, Wiederaufnahme von Gesprächen	Z: Bürgermeister, ehrenamtliche Beigeordnete, Abt. Liegenschaften, Bauamt K: Vereine, Ehrenamt	Kosten: hoch Personal: Schaffung „Ehrenamts-beauftragte/r“	

Operatives Ziel 5.2: Die Stadt prüft die Errichtung von hauptamtlichen Strukturen zur Unterstützung des Ehrenamtes.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
5.2.1	**Ilm-Kreis erstellt gemeinsam mit der Stadt Liste aller Vereine**	Transparenz und Vernetzung miteinander	ab 2019	Idee	Z: Landkreis K: Städte und Vereine	Kosten: sehr gering Personal: vorhandene Ressourcen	
5.2.2	**Schaffung von hauptamtlichen Strukturen im Ehrenamt**	Stadt prüft die Notwendigkeit der Schaffung dieser Strukturen	2019	Idee	Z: Stadt, Abt. Hauptverwaltung	Kosten: noch zu ermitteln Personal: noch zu ermitteln	

Themenfeld Natürliche Ressourcen und Umwelt

Leitlinie: Arnstadt ist eine klimaangepasste Stadt, die nachhaltig mit ihren natürlichen Ressourcen und ihrer Umwelt umgeht. Arnstadt ist geprägt von durchgängigen Grünzügen im gesamten Stadtgebiet, die der Naherholung, dem Biotopverbund, der Biodiversitätsförderung und der Stadtdurchlüftung dienen. Arnstadt betreibt aktiven Gewässerschutz und hat ein nachhaltiges Flächenmanagement etabliert. Die Stadtverwaltung mit allen nachgeordneten Einrichtungen nimmt eine Vorbildrolle ein.
Damit leisten wir als Stadt Arnstadt einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12), Klimaschutz und Klimaanpassung (SDG 13) sowie Nachhaltige Landökosysteme (SDG 15).

Strategisches Ziel 1: Im Jahr 2030 arbeitet die Stadt nach einem Grünkonzept, das in ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) integriert ist. Überregional und regional wichtige Grünverbindungen im Sinne des Biotopverbundes und der Stadtdurchlüftung sind gesichert, ausgedehnt sowie bestehende Lücken geschlossen und dienen gleichzeitig der Naherholung.

Operatives Ziel 1.1: Bis 2022 wird das Grünkonzept erstellt. Das Konzept ist die Grundlage für das Verwaltungshandeln und die politischen Entscheidungen. Das Konzept wird regelmäßig fortgeschrieben und an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst. ***→ 8 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungs-stand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.1.1	Erstellung **Grünkonzept** beauftragen und begleiten (insbesondere für Stadtgebiet und OT Rudisleben sowie Angelhausen-Oberndorf) ***Leitprojekt***	Grünkonzept erarbeiten als Handlungsanweisung für SVA, Versorger sowie Wohnungsbau und zur Klärung folgender Punkte: – wo darf keine Bebauung erfolgen – wo muss Bepflanzung erfolgen, um Kaltluftströme zu erhalten (Klimaschutz) – um Biotopverbund zu ermöglichen – für Naherholung auf kurzem Weg – für Bewegung im Grünen/Grüne Arbeitswege (mit dem Rad oder zu Fuß) – für "grünen Tourismus"?	Erstellung bis 2022 Anwendung und Fortschreibung dauerhaft	Idee	Z: Abt. Planung K: Tiefbau, SG Grünflächen & Friedhöfe, SG Forst, Amt 50, Abt. Liegenschaften K: Stadtwerke, Wasser-/ Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung, … K: WBG, VWG, … K: Untere Naturschutzbehörde Ilm-Kreis	Externe Beauftragung und interne Betreuung Kosten: hoch Personal: Personalaufstockung notwendig	

		Innerhalb der Erarbeitung sind Nutzungspotentiale und Prioritäten (Konfliktpunkte) mit anderen Akteuren zu klären (Erschließungsleitungen, Bebauungen, Grünflächen, Grundstückserwerb) und auf Flurstücke genau festzulegen (= Schärfung FNP). Insgesamt sind im Leistungsverzeichnis Beteiligungsverfahren mit den sonstigen Akteuren vorzusehen und auszuschreiben, um eine reale praktische Anwendung zu ermöglichen.					
1.1.2	**Übernahme des Grünkonzeptes in neue B-Pläne** sowie wenn möglich auch bei der Änderung bestehender B-Pläne	Festlegungen des Grünkonzeptes in neue B-Pläne und wenn möglich in zu ändernde B-Pläne übernehmen	ab 2023/24	abhängig vom Grünkonzept (Idee angedacht) wenn vorliegend: dauerhafte Anwendung	Z: Abt. Planung	Kosten: gering Personal: gering	
1.1.3	**Erstellung Stadtbaumkonzept** (inklusive Sträucher)	Stadtbaumkonzept: Hilfe für Baumartenauswahl angepasst an zukünftige Klimaveränderung und verschiedene Standortverhältnisse (sonnig, schattig, beengte Platzverhältnisse, ...)	Beginn Erstellung 2023/24 in Abhängigkeit vom Grünkonzept, bis ca. 2024/25	Idee	Z: Abt. Planung K: Abt. Tiefbau, SG Grünflächen & Friedhöfe K: Untere Naturschutzbehörde Ilm-Kreis (wegen BNatschG autochtone Gehölze - wo beginnt „Freie Landschaft“)	externe Beauftragung und interne Betreuung Kosten: mittel? Personal: Personalaufstockung notwendig	Erhöhung Anzahl verwendbarer Baumarten und der jeweiligen Stückzahlen (Biodiversität)

1.1.4	**Einführung Baummanagement**	Analyse Altersstruktur "Quote" für Nachpflanzungen und Fällungen ermitteln (für gute Altersdurchmischung; was muss heute gepflanzt werden, damit auch in 100 Jahren noch eine grüne Stadt mit stabilem Baumbestand vorhanden ist) Wirtschaftliche Betrachtungsweise (Wie viele Bäume kann sich die Stadt leisten (Wässerung, Pflege, Kontrolle)?; Wie lange sollen stärker vorgeschädigte Bäume weiter gepflegt werden (Kosten eingehende Untersuchungen)/ Wann soll Ersatz erfolgen? (gesunde) Klasse statt Masse)	Beginn Erstellung 2022/23 in Abhängigkeit vom Grünkonzept, bis ca. 2023/24	Idee	Z: Abt. Planung K: Abt. Tiefbau, SG Grünflächen & Friedhöfe (K: ggf. Untere Denkmalschutzbehörde für Denkmalensemble)	Kosten: mittel Personal: Personalaufstockung notwendig	Baumbilanzen (Anzahl Fällungen, Anzahl Neu-pflanzungen)

Operatives Ziel 1.2: Ab 2022 erfolgt eine stufenweise Änderung hin zur Extensivierung städtischer Grünflächen für eine Erhöhung der Artenvielfalt und Minimierung des Unterhaltungsaufwandes. ***→ 3 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.2.1	**Umwandlung von geeigneten intensiv gepflegten Grünflächen in Extensivflächen**	Grundlagenermittlung zu Potentialflächen Jährliche Umwandlung einer festgelegten Flächengröße von intensiv gepflegten Grünflächen in extensive Blühwiesen, Staudenflächen oder Vogelnährgehölzflächen.	dauerhaft	Idee	Z: Abt. Tiefbau K: SG Grünflächen & Friedhöfe, ggf. SG Forst	Kosten: Personal:	
1.2.2	**Pflanzung sogenannter Bienennährgehölze** bzw. Vogelnährgehölze	Bei der Nachpflanzung oder Neuanlage von städtischen Grünflächen mindestens 50% Bienen- bzw. Vogelnährgehölze verwenden. Außerdem Obstpflanzungen für "Essbare Stadt für Mensch und Tier" durchführen.	dauerhaft	für Straßenbegleitgrün bereits in Anwendung Idee	Z: Abt. Tiefbau K: SG Grünflächen & Friedhöfe K: WBG, VWG	Kosten: Personal:	
1.2.3	**Bei der Verpachtung der kommunalen landwirtschaftlichen Flächen wird ein Kriterienkatalog angewendet, welcher bäuerliche Betriebe begünstigt**	Darunter fallen Kriterien wie regionale Herkunft, Gentechnikfreiheit, Arbeitskräfte, ökologische Bewirtschaftung. Es erfolgt ein Stadtratsbeschluss.	ab 2019	Idee Kriterienkatalog der AbL Mitteldeutschland kann genutzt werden	Z: innerhalb der Stadtverwaltung noch zu klären	Kosten: keine Personal: gering	

Operatives Ziel 1.3: Bis 2023 ist eine Kontrollfunktion/Monitoring für die Umsetzung der festgeschriebenen Ziele und Maßnahmen etabliert. ***→ 1 Punkt***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.3.1	**Zwei entsprechende Sachbearbeiterstellen schaffen und besetzen in Abteilung Tiefbau und Abteilung Planung.** ***Leitprojekt***	Monitoringstelle etablieren, zur Überprüfung und von Festsetzungen aus Bebauungsplänen, Forderungen nach Baumschutzsatzung, Aufgaben nach Agenda 2030 sowie Betreuung städtischer Ausgleichsflächen.	2019 dauerhaft	Idee	Z: Bürgermeister, Hauptamt K: Abt. Planung und Abt. Tiefbau	Kosten: hoch, Festeinstellung nach möglicher Förderzeit Personal: 2 SB-Stellen	

Strategisches Ziel 2: Im Jahr 2030 betreibt Arnstadt aktiven Gewässerschutz und verfügt über ein nachhaltiges Gewässermanagement. Alle wasserverbundenen Ökosysteme im Stadtgebiet sind geschützt und nach ökologischen Anforderungen wiederhergestellt bzw. erweitert. Sie dienen damit dem Biotopverbund und der Luftkühlung sowie dem Trinkwasser- und Hochwasserschutz.

Operatives Ziel 2.1: Bis 2022 ist der Bestand der städtischen Gewässer und Grabensysteme in einem Gewässerkataster digital erfasst. Darin wird auch die Bewirtschaftungsweise der unterschiedlichen Gewässer und Grabensysteme festgelegt.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungs-stand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
2.1.1	Grundlagenerarbeitung: Erstellung eines vollständigen **digitalen Gewässerkatasters** für die Gewässer II. Ordnung und Integration der Daten in das Geostadtportal	Erfassung der Gewässer einschließlich Nebenvorfluter (nicht wasserführende Gräben, welche jedoch wasserwirtschaftliche Bedeutung haben) – gleichzeitig Klärung der Zuständigkeiten Erfassung sämtlicher Bauwerke (Durchlässe, Brücken, Sohlschwellen →Querbauwerke), Wasserrechtsabfrage, Klärung bei ungewissen Verhältnissen Erstellung von Gewässerstationierungen für sämtliche Gewässer II. Ordnung (auch verrohrte) Grundlage für weiterführende Hochwasserschutzkonzepte und daraus resultierende Planungen und schließlich Bauprojekte Grundlage für Bemessung von Durchlässen, Brücken etc. Erstellung von Shapes mit Übersicht der Eigentumsverhältnisse Hochwasservorsorge und Grundlage für die Einschätzung prioritärer Vorfluter hinsichtlich Unterhaltung und Hochwasservorsorge	bis Ende 2019	in Umsetzung	Z: Abt. Tiefbau K: Planungsbüros (Ingenieurvertrag in Vorbereitung)	Kosten: hoch Personal: noch zu ermitteln	

2.1.2	Erstellung von **Gewässerunterhaltungs-konzepten** sowie Erstellung von **Gewässerentwicklungs-konzepten** für die Hauptvorfluter	Gewässerunterhaltung im festgelegten Turnus Entwicklung stark ausgebauter ökologisch minderwertiger Vorfluter gemäß WRRL (auf Basis der Grundlagenermittlung, Maßnahme 2.1.1)	voraus-sichtlich ab 01/2020	Idee (da abhängig von Förderzusage, Förderanfrage bei TAB ist eingereicht)	Z: Abt. Tiefbau	Kosten: vermutlich mittel bis hoch (auch förderungsabhängig)	

Operatives Ziel 2.2: Bis 2023 ist darauf aufbauend ein Gewässermanagement etabliert, welches die Anforderungen an den Hochwasserschutz erfüllt (Regenrückhaltung bei Starkregen) und gleichzeitig die Speicherung von Niederschlagswasser für die Nutzung von Verdunstungskühlung und Bewässerung in Trockenzeiten gewährleistet. Im Rahmen des Gewässermanagement werden zudem die Gewässerflächen erlebbar gemacht. ***→ 2 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
2.2.1	Erstellung von **Hochwasserschutz-konzepten** für die Hauptvorfluter sowie Risikogewässern	Enthält durchzuführende Maßnahmen zur Ableitung von Hochwasserereignissen gemäß festgelegtem Schutzziel in Abhängigkeit der Wirtschaftlichkeit und geordnet nach Priorität, enthält weiterhin die Gewässerentwicklungs- und Unterhaltungspläne für die Erreichung eines guten ökologischen Zustandes	Konzeptfertigstellung bis Mitte 2021 Planung der Vorhaben ab 2021 bis 2023 Bauliche Umsetzung in Abhängigkeit der Haushaltslage und Machbarkeit (Klärung Eigentum, Wasserrecht etc.) ab 2023/24 bis ?	in Planung	Z: Abt. Tiefbau	Kosten: vermutlich gering bis mittel (förderungs-abhängig)	
2.2.2	**Verbesserung der Erlebbarkeit und Aufenthaltsqualität**	Sitzgelegenheiten an Angelhäuser Teich und Wollmarktsteich dauerhaft erhalten und aufwerten, Infotafeln	kann kurzfristig erfolgen	teilweise in Umsetzung (Bänke vorhanden, teilweise	Z: Abt. Tiefbau	Kosten: sehr gering	

	an den städtischen Gewässern	(„Was lebt im Gewässer") aufstellen. Prüfung, inwieweit Gera und Stadtgewässer noch stärker als Erholungsraum genutzt werden können		aktuell Baumpflanzungen) weitere Aufwertung in Planung Idee			

Strategisches Ziel 3: Im Jahr 2030 ist der Flächenverbrauch im Arnstädter Gemeindegebiet reduziert. Arnstadt und seine Ortsteile folgen dem Grundsatz der Innen- vor Außenentwicklung.

Operatives Ziel 3.1: Arnstadt etabliert bis 2025 ein nachhaltiges Flächenmanagement und erarbeitet hierfür ein entsprechendes Konzept. ***→ 1 Punkt, jedoch gemeinsame Betrachtung mit Operativem Ziel 3.2 wichtig, dadurch hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner(K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.1.1	**Digitales Brachflächenkataster aufbauen und dauerhaft fortschreiben**	Bestandserfassung aller Brachflächen innerhalb der bebauten Ortslagen und Festlegung der weiteren Entwicklungsmöglichkeiten (Begrünung/Bebauung) Erstellung von Gutachten (Altlasten o.a.) entsprechen der Altlastenverdachtsflächen	ab 2023, nach Einführung dauerhaft	Idee	Z: Abt. Planung K: EDV, Gutachter	Kosten: mittel Personal: Personalaufstockung	Umwandlungsrate vom (jährlichen) Grundbestand in Grünfläche oder Baufläche
3.1.2	**Digitales Entsiegelungskataster aufbauen und dauerhaft fortschreiben** Entsiegelungsgebote (gem. BauGB, Einschränkungen gegeben)	Bestandserfassung möglicher Entsieglungsstandorte innerhalb der bebauten Ortslagen Prüfung der Rechtsgrundlagen (B-Plan, besonderes Städtebaurecht)	ab 2022, nach Einführung dauerhaft	Idee	Z: Abt. Planung K: EDV	Kosten: gering Personal: Personalaufstockung	Entsiegelungsrate

Operatives Ziel 3.2: Die Innenverdichtung erfolgt unter Berücksichtigung der Durchgrünung und Kaltluftverläufe und es erfolgt eine Mehrfachnutzung von versiegelten Flächen zeitlich und in der Tiefe. (Zeitlich: Parkplätze nachts für privates Parken freigeben; in der Tiefe: Versorgungsleitungen unter und nicht neben der Versieglung verlegen; auch Mehrfachnutzung von Dachflächen.) ***→ 10 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.2.1	**Anwendung Grünkonzept innerhalb der Stadtentwicklung** *(Anknüpfung an Maßnahme 1.1.1)*	Ab 2024 erfolgt die Übernahme des Grünkonzeptes in alle Planungsvorgänge und Rechtsgeschäfte (Verkäufe). (Bauanträge, B-Pläne, Leitungs-verlegung, etc.)	ab 2024	Idee	Z: Abt. Planung (federführende Zuständigkeit) Z: Abt. Tiefbau, SG Grünflächen & Friedhöfe, SG Forst, Amt 50, Abt. Liegenschaften Z: Stadtwerke, WAZV… Z: WBG, VWG …	Personal: Personalaufstockung Kosten: hoch (Es fallen Kosten an für: Konzept allen Akteuren zur Verfügung stellen (Papier, digital) und Fragen im Zuge der praktischen Umsetzung managen. Nachfolgekosten bei z.B. Versorgern durch längere Verlegewege oder Verlegung in versiegelten Flächen. Eigene Erstellung von Konzepten z.B. Fernwärmenetzplan…)	
3.2.2	**Etablierung eines Dachbegrünungsprogramms**	Erarbeitung eines Förderprogrammes für die Begrünung privater Dächer (Haus, Garage, Carport etc.) einführen, um die Wohnqualität optisch und klein-klimatisch aufzuwerten. Zuvor: grobe Abschätzung der Potenziale, ggf. um Fassaden erweitern	2023	Idee	Z: Abt. Planung, ämterübergreifend K: Klimaschutzmanager*in	Kosten: hoch Personal: Personalaufstockung notwendig (Personalbedarf für Bearbeitung und Kontrolle; Fördermöglichkeit durch Klima Invest prüfen.)	

Strategisches Ziel 4: Die Stadtverwaltung Arnstadt und die Arnstädter Bevölkerung leben den Gedanken der nachhaltigen Stadt. Die Stadtverwaltung geht dazu mit gutem Beispiel voran. Im Jahr 2030 nutzt die Stadt Arnstadt ihre umweltbewusste Ausrichtung auch für ein aktives Marketing.

Operatives Ziel 4.1: Die umweltbewusste Ausrichtung der Stadt und das umfassende, reiche Stadtgrün wird für die positive Außendarstellung genutzt. ***→ 4 Punkte***	**Indikator:** (…)

Ideen für spätere Umsetzung:

- ➔ *Umsetzung des operativen Ziels maßgeblich über Stadtmarketing/Außendarstellung der Stadt Arnstadt möglich. Ziel: gute Kommunikation und Außenwirkung für die gesamte Stadt*
- *Mülltrennung schon im Rathaus und in Innenstadt (analog DB: Papier, gelber Sack, Restmüll)*
- *Keine Plastikbeutel in der Touristinformation mehr*
- *Einführung und Begleitung eines Mehrweg/Pfand-Systems für Kaffee-Becher zum Verzicht auf Einweg-Becher*

Operatives Ziel 4.2: Die Bewusstseinsbildung zur Nachhaltigkeit bei der Arnstädter Bevölkerung und allen Besucherinnen und Besuchern wird durch Öffentlichkeitsarbeit gefördert. ***→ 2 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
4.2.1	**„Arnstadt räumt auf" – Stadtputz fortführen**	Öffentlichkeitswirksamer Stadtputz mit der Arnstädter Bevölkerung, Information, Aufklärung, Aktion zur Müllberäumung und -vermeidung Arnstadt macht regelmäßigen Frühjahrsputz, hier lässt sich anknüpfen		In Planung	Z: innerhalb Stadtverwaltung Arnstadt noch zu klären K: SG Straßenreinigung, Rechst- und Ordnungsamt Marketing, Ilm-Kreis	Kosten: gering Personal: noch zu klären	
4.2.2	Flyer über Nachhaltigkeit, Bienennährgehölze, Blühwiesen, Insektenhotels erstellen und auslegen	Flyer und Pressearbeit über entsprechend umgesetzte Maßnahmen im Stadtgebiet			Z: Nachhaltigkeitsmanagement (N.N) K: Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau Erfurt (LVG)	Kosten: gering Personal: NHM, gering	

Themenfeld Globale Verantwortung und Eine Welt

Leitlinie: Arnstadt ist weltoffen, handelt global verantwortlich und ressourcenschonend. Es gibt eine gelebte Willkommenskultur. Die kommunale Beschaffung der Stadt Arnstadt ist auf nachhaltige und faire Produkte ausgerichtet.
Damit leisten wir als Stadt Arnstadt einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Armut beenden (SDG 1), Reduzierte Ungleichheiten (SDG 10), Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12) sowie Globale Partnerschaften (SDG 17).

Strategisches Ziel 1: Im Jahr 2030 ist in Arnstadt ein breites Bewusstsein für globale Verantwortung verankert und die Bevölkerung ist hierfür sensibilisiert.

Operatives Ziel 1.1: Im Jahr 2022 ist Arnstadt Fairtrade-Town und setzt kontinuierlich die darin fixierten Zielvorgaben um. Arnstadt nutzt alle Möglichkeiten zum Transport der Themen Globale Verantwortung und Ressourcenschonung in die breite Öffentlichkeit. ***→ 11 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.1.1	**Die Stadt Arnstadt erwirbt den Titel Fairtrade-Town.** ***Leitprojekt***	Erstellung Bewerbungsunterlagen sowie Bildung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe (*Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe)*, Gespräche mit Interessierten und Beteiligten	2019 ff	in Planung	Z: Stadt, noch zu klären. K: Citymanagement, Wirtschaftsförderung, VHS, Unternehmerverein Arnstadt, Initiative Erfurter Kreuz Kulturbetrieb/TouristInfo Mögliche weitere K: Händler und Gewerbetreibende, ggf. auch Stadt Ilmenau, die bereits Fairtrade-Town ist.	Kosten: etwa 10.000 €/Jahr Personal: noch zu klären	
1.1.2	**Die Stadt Arnstadt richtet eine Stabsstelle Nachhaltigkeits-management ein.**	Beantragung der Stelle im HH (Zuordnung klären), mögliche Förderung klären	2019	in Planung	Z: Bürgermeister, Abt. Personalwesen	Kosten: mittel Personal: Neuschaffung Stelle	
1.1.3	**Die Stadt stellt für Schulprojekte konkrete Nachhaltigkeitsthemen zur Verfügung**	Formulierung von Aufgaben-stellungen für schulische Seminarfacharbeiten zu städtischen Nachhaltigkeits-themen	laufend	Idee Gespräche mit den Schulen wieder aufnehmen	Z: Stadtverwaltung, verschiedene Abteilungen K: Schulen (Gymnasium, Regelschulen)	Kosten: gering Personal: Nutzung vorhandener Strukturen	

Operatives Ziel 1.2: Im Jahr 2030 wird in Arnstadt eine Willkommenskultur gelebt. Die Stadt fördert die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und entwickelt in Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Partnern, so u.a. dem Frauen- und Familienzentrum hierfür entsprechende Angebote. ***→ 4 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.2.1	Beteiligung einiger Schulen am Projekt **„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ anstoßen.**	Schüler*innen und Lehrer*innen verpflichten sich dazu, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen an ihrer Schule zu entwickeln, um Diskriminierungen zu überwinden. Sie setzten sich ein für ein friedliches Miteinander, gegen Gewalt sowie ausgrenzende Äußerungen oder Handlungen. .		Idee	Z: Landkreis, Schulen K: Stadt	Kosten: noch zu ermitteln Personal: noch zu ermitteln	
1.2.2	**Beteiligung der Stadt an: Interkulturelle Woche, Umweltmarkt, Demokratiefest**	Stadt wirkt aktiv an den Veranstaltungen mit.	jährlich	in Planung	Z: Landkreis (Organisation) K: Stadt, Vereine, Verbände, Bürgerinnen und Bürger (Mitwirkung)	Kosten: Bundes - und Landesmittel notwendig Personal: Nutzung vorhandener Strukturen	
1.2.3	**„Ämterrundgänge“ für Migrant*innen und Neu-Arnstädter.** Alternativ Begrüßungsfest oder Stadtrundgang oder Tag der offenen Tür.	niederschwelliges Angebot zum Kennenlernen der kommunalen Verwaltung	jährlich, ggf. öfter	in Planung Ein erster Rundgang hat bereits stattgefunden.	Z: Stadt, Bürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte, Abt. Hauptverwaltung K: Kulturbetrieb	Kosten: sehr gering	

Strategisches Ziel 2: Im Jahr 2030 ist die kommunale Beschaffung und Auftragserteilung der Stadtverwaltung weitestgehend auf nachhaltige und faire Produkte sowie Dienstleistungen umgestellt.

Operatives Ziel 2.1: Bis zum Jahr 2020 werden Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung zu fairer Beschaffung geschult und erste Produktgruppen sind um entsprechende Kriterien ergänzt. ***→ 8 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
2.1.1	**Bestandsaufnahme der kommunalen Beschaffung durchführen.**	Zusammenstellung von wiederkehrenden Beschaffungsvorgängen und Feststellung der Verbräuche	ab 2019	Idee	Z: Hauptamt (Beschaffung, VOL-Stelle)	Kosten: noch zu ermitteln Personal: noch zu ermitteln	
2.1.2	**Nachhaltigkeitskriterien bei Anschaffung technischer Ausrüstung und Entsorgung erarbeiten und anwenden.** Ausschreibungskriterien/ -vorgaben für eine ökologische und faire Beschaffung bei jeglicher Vergabe von Leistungen festlegen und anwenden.	Aufstellung eines entsprechenden städtischen Kriterienkatalogs (unter Beachtung der rechtlichen Vorschrift des Thüringer Vergabegesetzes, 01/2019) Monitoring	ab 2019	Idee	Z: Hauptamt (Beschaffung, VOL-Stelle)	Kosten: noch zu ermitteln Personal: noch zu ermitteln	
2.1.3	**Schulung Mitarbeiter/innen zur ökologischen und fairen kommunalen Beschaffung**, zunächst der Beschaffer/innen und diese dienen wiederum als Multiplikator/innen	u.a. durch Teilnahme an Veranstaltungen der Thüringer Beschaffungsallianz – fair und nachhaltig (TBA)	ab 2019	Idee	Z: Hauptamt (Beschaffung, VOL-Stelle)	Kosten: noch zu ermitteln Personal: noch zu ermitteln	

Operatives Ziel 2.2: Die Stadtverwaltung Arnstadt hat im Jahr 2025 ihren Papierverbrauch um 50% im Vergleich zu 2018 reduziert. ***→ 3 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungs-stand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
2.2.1	**Quantifizierung des aktuellen Papierverbrauchs und Festlegung erster Einsparziele**		ab 2019	Idee	Z: Hauptamt	Kosten: noch zu ermitteln Personal: Nutzung vorhandener Strukturen	
2.2.2	**Papierarme Verwaltung**	Einsparpotentialen/ technische Ausstattungsanforderungen ermitteln und dann umsetzen bzw. erwerben.	ab 2020	Idee	Z: Hauptamt (Beschaffung, VOL-Stelle)	Kosten: höhere Kosten für technische Ausstattung Personal: noch zu ermitteln	
2.2.3	**Papierloser Stadtrat**	Reduzierung Papierverbrauch und entsprechende technische Ausstattung von ca. 37 Mitgliedern des Stadtrates. Grundlage: Beschluss des Stadtrats	2020	Idee	Z: Hauptamt, Bürger- und Stadtratsbüro	Kosten: sehr hoch, bzgl. technische Ausstattung Personal: noch zu ermitteln	

Strategisches Ziel 3: Arnstadt unterstützt im Jahr 2030 aktiv bestehende Partnerschaften im Globalen Süden.

Operatives Ziel 3.1: Die in Arnstadt bestehenden Städtepartnerschaften werden genutzt und vertieft um die Themen Globale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung zu etablieren. *→ 2 Punkte*							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungs-stand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.1.1	Bei der Planung den nächsten Partnerschaftsbesuchen den **Austausch zu nachhaltiger Kommunalentwicklung und zur 2030 Agenda** in das Programm aufnehmen.	Nächstes Treffen der Städtepartnerschaften: → 1. September Stadtfest Arnstadt, Ansatzpunkte suchen → thematische Punkte zu nachhaltiger Entwicklung im Rahmen von Stadtführungen erörtern		in Planung	Z: Frau Lang (Ehrenamtliche Beigeordnete) K: Freundschaftsverein für Städtepartnerschaften e.V. Arnstadt	Kosten: gering Personal Nutzung vorhandener Strukturen	

Operatives Ziel 3.2: Die Stadt Arnstadt unterstützt Projekte in den Ländern des Globalen Südens. Hierfür arbeitet sie eng mit zivilgesellschaftlichen Akteuren (z.B. Schulen) zusammen. *→ 2 Punkte*							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.2.1	**Überblick über Schulpartnerschaften und weitere Partnerschaften mit Partnern im Globalen Süden in Arnstadt verschaffen**	Befragung in Schulen, kirchliche Einrichtungen etc. Gespräch mit Herrn Becker (ehemaliger MA TA) auf Grund seiner Erfahrungen zu möglichen Projekten Recherche hinsichtlich weiterer Projekte landes- und bundesweit	2020	Idee	Z: Stadt, Gleichstellungsbeauftragte, Schulen K: Landkreis	Kosten: noch zu ermitteln Personal: noch zu ermitteln	

3.2.2	**Beteiligung der Stadt Arnstadt an bestehenden Partnerschaftsprojekten im Globalen Süden**	auf Grundlage der Recherchen und des Überblicks	ab 2020		Z: Stadt (Bürgermeister), Gleichstellungsbeauftragte K: beteiligte Akteure	Kosten: noch zu ermitteln Personal: noch zu ermitteln	

Themenfeld Arbeit und Wirtschaft

Leitlinie: Arnstadt ist eine moderne und zugleich traditionsbewusste Stadt in zentraler Lage und ein Wirtschaftsstandort von überregionaler Bedeutung. Arnstadt bietet gute Voraussetzungen für produzierendes Gewerbe sowie für Forschung und Entwicklung. Die attraktive Innenstadt ist lebendige Mitte der Stadt und der Region.
Damit leisten wir als Stadt Arnstadt einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum (SDG 8), Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur (SDG 9) sowie Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11).

Strategisches Ziel 1: Im Jahr 2030 werden die ökologische Verträglichkeit, der Einsatz erneuerbarer Energien sowie ein sparsamer Flächenverbrauch als Faktoren einer nachhaltigen Entwicklung bei der Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben berücksichtigt.

Operatives Ziel 1.1: Bis zum Jahr 2022 wird ein Monitoring für Gewerbeflächen entwickelt und etabliert. Ziel ist es einen sparsamen Umgang mit vorhanden Flächen bei hoher Produktivität sicherzustellen und ökologische Maßnahmen in den Gewerbegebieten umzusetzen. ***→ 2 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.1.1	**Qualifizierung der Internetpräsentation der Stadt Arnstadt zu Gewerbeflächenangeboten um Handel und Dienstleistung**	Verknüpfung zu B-Plänen Einbeziehung von Handels- und Dienstleistungsflächen im Stadtgebiet (i.V.m. Leerstandskataster)	ab 2019	Idee	Z: Stadt, Wirtschaftsförderung, Citymanager*in K: Unternehmerverein Arnstadt, Initiative Erfurter Kreuz	Kosten: hoch Personal: Personalaufstockung notwendig	
1.1.2	**Aufbau eines Monitorings für Gewerbeflächen**	Monitoring der Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in den B-Plänen (entsprechend UVP / bzw. Überprüfung der Maßnahmen (Verstöße aufdecken) ist bereits generell notwendig!	ab 2020	Idee	Z: Bauamt	Kosten: hoch Personal: Personalaufstockung notwendig	

1.1.3	**Ökologische Maßnahmen innerhalb der Gewerbegebiete und bei Neuausweisung anstoßen** (z.B. Flächenentsiegelung, Versiegelungsfaktoren, Gründächer, Fassadenbegrünungen, offene Flächen als Wasserrückhaltung/Wasserspeicher usw.) i.S. Verbesserung des Kleinklimas, Aufbau eines geeigneten Monitorings	Definition von Nachhaltigkeitskriterien (z.B. erweiterte Versiegelungsfaktoren) für Festsetzungen in B-Plänen (z.B. Umsetzung Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen am Eingriffsort mit geeigneten Mitteln / **Monitoring**	ab 2019	Idee	Z: Stadt, Abt. Planung, ämterübergreifende Aufgabe K: Wirtschaftsförderung, Unternehmerverein Arnstadt, Initiative Erfurter Kreuz	Kosten: hoch Personal: Personalaufstockung notwendig	
1.1.4	Auf **Energieeinsparung, Energieeffizienz und den Einsatz Erneuerbarer Energien in und mit den Unternehmen hinwirken**	Definition von Nachhaltigkeitskriterien für Festsetzungen in B-Plänen hinsichtlich des Einsatzes regenerativer Energien bzw. **Gespräche hinsichtlich der eigenen Bereitschaft und Beispielwirkung**	ab 2019	Idee	Z: Stadt, Abt. Planung, ämterübergreifende Aufgabe K: Wirtschaftsförderung, Unternehmerverein, Initiative Erfurter Kreuz, Investoren	Kosten: hoch Personal: Personalaufstockung notwendig	
1.1.5	**Erstellung Fernwärmesatzung**	Diskussion der Unterlagen in den Gremien des Stadtrates: Überarbeitung, Vorbereitung, Beschlussfassung	ab 2019	in Umsetzung	Z: Rechts- und Ordnungsamt, Bauamt K: Stadtwerke, WBG, VWG	Kosten: gering Personal: Personalaufstockung notwendig	

Strategisches Ziel 2: Im Bereich der betrieblichen Mobilität wird bis zum Jahr 2030 gemeinsam mit den relevanten Akteuren der Anteil der klimafreundlichen Mobilität erhöht.

Operatives Ziel 2.1: Die betriebliche Mobilität wird als Ebene im Mobilitätskonzept bis 2023 erarbeitet. *→ 2 Punkte*							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
2.1.1	Die **Ebene „betriebliche Mobilität" wird in das Mobilitätskonzept** der Stadt (vgl. Maßnahme 2.1.2 im Themenfeld Demografie) integriert.	Konzepterstellung	2020-2023	in Planung	Z: Stadt, ämterübergreifende Aufgabe K: Unternehmen, Initiative Erfurter Kreuz, Wirtschaftsförderung, Unternehmerverein Arnstadt	Kosten: sehr hoch Personal: Personalaufstockung notwendig	

Operatives Ziel 2.2: Im Jahr 2025 sind die Gewerbegebiete der Stadt Arnstadt sehr gut mit dem ÖPNV erreichbar. Klimafreundliche Mobilitätsangebote werden kontinuierlich ausgebaut und attraktiver gestaltet. Die Stadt Arnstadt wirkt proaktiv darauf hin und übernimmt eine Mittlerrolle zwischen dem Ilm-Kreis als Träger des ÖPNV, den Unternehmen und den beteiligten Verkehrsbetrieben.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
2.2.1.	Bis 2021 wird der **ÖPNV an die Schichtzeiten der Unternehmen im Gewerbegebiet angepasst** und weiter ausgebaut.	Gespräche der Stadt mit Unternehmen und Ilm-Kreis	2019-2021	in Planung	Z: Stadt Arnstadt als Vermittler K: Landkreis, Unternehmen	Kosten: gering Personal: Nutzung vorhandener Strukturen	
2.2.2	Bis zum Jahr 2022 erfolgt die **Einführung von Jobtickets** in Kooperation mit den ortsansässigen Unternehmen.	Gespräche der Stadt mit Unternehmen und Ilm-Kreis	2019-2022	in Planung	Z: Stadt Arnstadt als Vermittler K: Landkreis, Unternehmen	Kosten: gering Personal: : Nutzung vorhandener Strukturen	

Strategisches Ziel 3: Im Jahr 2030 hat Arnstadt eine lebendige Innenstadt. Dazu werden entsprechende Versorgungs-, Handels- und Dienstleistungsangebote im Zusammenhang mit der städtebaulichen Weiterentwicklung des Stadtzentrums geschaffen.

Operatives Ziel 3.1: Das Stadtentwicklungskonzept wird bis 2021 fortgeschrieben. Die weitere Stärkung der Innenstadt ist erklärtes Ziel der Stadtentwicklung. ***→ 9 Punkte – hohe Priorität!***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
3.1.1	Überarbeitung und Fortschreibung des **Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (EZK)** ***Leitprojekt***		2019-2020	in Planung	Z: Stadt, Abt. Planung K: Stadt und Handel, Träger öffentlicher Belange, politische Gremien	Kosten: hoch Personal: Nutzung vorhandener Ressourcen	
3.1.2	**Etablierung Citymanagement** ***Leitprojekt***	Installierung eines Citymanagers, Aufgaben u.a.: – Erarbeitung eines neuen Marktbetreiberkonzeptes, – Sowie Konzeption für den Dienstagsmarkt – „Kümmerer" für Handel- und Gewerbetreibende – Aufbau eines Ladenflächenmanagement, aufgebaut bis 2020 – Verbesserung der Versorgung der Einwohnerinnen/Stärkung der Versorgungsfunktion	2019 ff	in Planung	Z: Stadt, Abt. Planung, Büro für Stadtentwicklung (BfS- Sanierungsträger) K: Landesverwaltungsamt, politische Gremien	Kosten: hoch (Städtebau-fördermittel/ Mitleistungsanteil Stadt) Personal: Citymanager*in (NN)	

Strategisches Ziel 4: Die Stadt Arnstadt setzt sich aktiv für die Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften ein. Gemeinsam mit Akteuren aus Bildung und Wirtschaft engagiert sich die Stadt dafür, gute Übergänge zur Ausbildung zu schaffen sowie faire Arbeit und Löhne zu etablieren.

Operatives Ziel 4.1: Die Stadt Arnstadt geht mit gutem Beispiel voran. Sie stellt Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen gleichermaßen mit und ohne Migrationshintergrund zur Verfügung.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
4.1.1	Die **Stadt eröffnet Möglichkeiten für Praktika von Migrant*innen in der Verwaltung.** Stadt prüft weiter die **Möglichkeit der Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Menschen mit Migrationshintergrund**	Die Stadt übernimmt Verantwortung bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.	2019	Idee	Z: Stadt, Hauptamt K: Landkreis	Kosten: mittel Personal: Nutzung vorhandener Personalstrukturen	

Operatives Ziel 4.2: Bis zum Jahr 2025 werden die vorhandenen Ansätze für Kooperationen zwischen Wirtschaft (Industrie, Handel, Dienstleistung, Handwerk und Gewerbe) und Schulen ausgebaut und weiter qualifiziert, um Einblick in zukünftige Berufe zu ermöglichen und dem Fachkräftemangel zu begegnen ***→ 5 Punkte***							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
4.2.1	Die **bestehenden Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen werden ausgebaut und durch neue Initiativen zur Fachkräftesicherung bzw. -gewinnung gestärkt.** Die Stadtverwaltung Arnstadt beteiligt sich als attraktiver	- Erfassung/Analyse der bestehenden Kooperationen/Verträge, Prüfung auf Ausweitung (Ist-Stand-Analyse) - Abfrage bei Unternehmen/Schulen sowie Schülerinnen und Schülern, was in welcher Form gewünscht wird	ab 2019	in Umsetzung Kooperationen bestehen	Z: Schulen, Unternehmen, Initiative Erfurter Kreuz (AK Schule und Wirtschaft), Wirtschaftsförderung, Stadt K: Landkreis	Kosten: gering-mittel Personal: mittel	

	Arbeitgeber an den Initiativen zur Fachkräftegewinnung.	- neue Kooperationsformen entwickeln, Gespräche zu möglichen Partnerschaften und Themenfeldern, anschließend Abschluss weiterer Kooperationsverträge eventuell Thema bei Bürgermeistergespräch mit der Landrätin					
4.2.2	**Weiterentwicklung und Qualifizierung vorhandener Angebote wie Tag der Berufe, Ausbildungsmesse** Erfurter Kreuz etc. in Kooperation zwischen Stadt und Unternehmen	eventuell Thema bei Bürgermeistergespräch mit der Landrätin		in Planung	Z: Initiative Erfurter Kreuz (AK Schule und Wirtschaft), Stadt K: Landkreis, Kinder- und Jugendbeirat	Kosten: gering Personal: gering	
4.2.3	**Bis 2022 wird in Arnstadt eine Schülerfirma gegründet, die auf nachhaltiges Leben und Wirtschaften ausgerichtet ist**. Diese wird durch ortsansässige Unternehmen unterstützt	Das Thema wird bei der Kinder- und Jugendbeteiligungsprozessen sowie in den Schulen eingespeist, um Interessierte zu finden.		Idee	Z: Initiative Erfurter Kreuz (AK Schule und Wirtschaft) K: Landkreis, Kinder- und Jugendbeirat	Kosten: gering Personal: gering	

Operatives Ziel 4.3: Die Stadt fördert gezielt Kleingewerbe und Handwerksbetriebe u.a. durch die Bereitstellung geförderter Flächen.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
4.3.1	**Stadt unterstützt Kleingewerbe und Handwerkbetriebe bei Grundstücks- und Gewerbeflächensuche**	Besondere Unterstützung, auch finanzieller Art, nach noch zu erstellender Richtlinie	2020	Idee	Z: Stadt, Wirtschaftsförderung K: städtische Gremien, Unternehmerverein Initiative Erfurter Kreuz	Kosten: mittel Personal: Bestand oder Personalaufstockung	

Strategisches Ziel 5: Der ländliche Raum ist im Jahr 2030 als Lebens- und Arbeitsraum gut entwickelt.

Operatives Ziel 5.1: Im Jahr 2030 ist der ländliche Raum mit seinen Ortsteilen auch weiterhin ein lebenswerter Wohn- und Arbeitsraum.							**Indikator:** (...)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
5.1.1	Im Rahmen der vorbereitenden Planung – des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes wird die Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile planerisch vorbereitet und abgeglichen. Die weitere Flächennutzung wird im FNP ausgewiesen.	Einbeziehung der Gemarkung der ehemaligen Gemeinde Wipfratal, Überarbeitung und Fortschreibung der informellen und vorbereitenden städtebaulichen Planung	ab 2019	in Planung	Z: Stadt K: städtische Gremien	Kosten: noch zu ermitteln Personal: Personalaufstockung notwendig	
5.1.2	Die vorliegenden Konzepte werden hinsichtlich der gesamträumlichen Entwicklung angepasst.	Umsetzung maßnahmenbezogen steht in Verbindung zu Maßnahme 5.1.1.					
5.1.3	Gleichbehandlung der Interessen bei Bau- und weiteren Maßnahmen	Umsetzung maßnahmenbezogen steht in Verbindung zu Maßnahme 5.1.1.					

Themenfeld Klima und Energie

Leitlinie: Zur Begrenzung der Folgen des Klimawandels reduziert die Stadt Arnstadt die lokalen Treibhausgasemissionen erheblich. Die Stadt unterstützt die Klimaziele des Landes, bis zum Jahr 2040 die verbrauchte Endenergie für Strom, Wärme und Mobilität in der Bilanz durch lokale erneuerbare Energien zu decken. Die Stadt und die Eigenbetriebe werden ihrer Vorbildrolle im Klimaschutz gerecht.
Damit leisten wir als Stadt Arnstadt einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030: Bezahlbare, verlässliche und nachhaltige Energieversorgung (SDG 7) Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur (SDG 9) sowie Klimaschutz und Klimaanpassung (SDG 13).

Strategisches Ziel 1: Im Jahr 2030 ist eine deutliche Senkung des Energieverbrauchs durch Einsparungen und effiziente Energieeinsatz besonders im Gebäudebereich erreicht.

Operatives Ziel 1.1: Einrichtung eines Klimaschutzmanagements und die Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts bis 2020 im Rahmen der Förderung der Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative.							**Indikator:** (…)
Nr.	**Maßnahme**	**Kurzbeschreibung**	**Laufzeit**	**Umsetzungsstand**	**Zuständigkeiten (Z), Kooperationspartner (K)**	**Kosten und Personalressourcen**	**Maßnahmen-indikator**
1.1.1	Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts sowie Einstellung einer Klimaschutzmanager*in ***Leitprojekt***		2019 - 2021	Idee	Z: Stadtverwaltung K: Klimaschutzmanager Landkreis	180.000 € für zwei Jahre Personal- und Sachkosten, Eigenmittel 18.000 € (10 %), Förderung durch Klima Invest (Thüringen) und Kommunalrichtlinie (Nationale Klimaschutzinitiative, NKI)	

Strategisches Ziel 2: Der Anteil erneuerbarer Energien für die Strom- und Wärmeerzeugung sowie für den Mobilitätsbereich wird gegenüber 2018 bis 2030 verdoppelt. Die Digitalisierung der Steuerung, der Erzeugung und des Verbrauchs ist erfolgt.

Strategisches Ziel 3: Im Jahr 2030 sind die erneuerbare Energieerzeugung und effiziente Nutzung der Energie wichtige Elemente der regionalen Wertschöpfung. Die Energiewende ist ein partizipativ gestalteter Prozess.

Strategisches Ziel 4: Die Stadtverwaltung und die verbundenen Unternehmen werden ihrer Vorbildrolle gerecht und streben bis zum Jahr 2030 weitgehende Klimaneutralität an.